Bücher und elektronische Medien = Livres et médias électroniques

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **92 (2001)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Veranstaltungen
Manifestations

Internet-Technologien in der Automation

4. April 2001, Olten

Im Rahmen der jährlich stattfindenden Seminarreihe der Fachhochschule Solothurn, Hochschule für Technik, wird am 4. April 2001 ein eintägiges technisches Seminar zum Thema «Internet-Technologien in der Automation» veranstaltet. Es zeichnet sich ab, dass diese Technologie in Zukunft nicht nur auf teure Grossanlagen beschränkt sein wird, sondern auch mehr und mehr im Haushalt für Konsumgüter angewendet werden soll.

Das Seminar richtet sich an Entwicklungsleiter und -ingenieure sowie Produktionsverantwortliche aus der Automation und der Geräteherstellung, aber auch an Anbieter entsprechender Werkzeuge aus Hard- und Software für Leittechnik und Fernwartung.

Sponsoren haben die Möglichkeit, ihre Firma sowie ihre Produkte vor einem ausgewählten Fachpublikum zu präsentieren und damit ihre Werbeanstrengungen gezielt und wirksam einzusetzen.

www.fhso.ch

Bücher und elektronische Medien
Livres et médias électroniques

Grundlegende Algorithmen

Einführung in die Datenanalyse effizienter Algorithmen. Von: *Volker Heun.* Wiesbaden, Vieweg-Verlag, 1. Aufl., 2000; 248 S., div. Fig., ISBN 3-528-03140-9. Preis: broch. DM 44.–.

Diese Publikation wendet sich an alle Leser, die sich mit Entwurf und Analyse effizienter Algorithmen näher beschäftigen wollen. Anhand alltäglicher Probleme aus der Informatik werden dem Leser sowohl die gängigen Algorithmen zu deren Lösung als auch die dahinter steckenden, allgemein anwendbaren Entwurfsmethoden präsentiert. Neben den Grundlagen (Maschinenmodelle, Komplexitätsmasse usw.) werden Sortieren, Selektieren (diverse Algorithmen) und Suchen (Suchbäume, Suchen in Texten usw.), aber auch Graphen (z.B. kürzeste Wege, Algorithmen), Arithmetik (z.B. euklidischer Algorithmus) und verschiedene schwierige Probleme wie etwa die Unentscheidbarkeit, die NP-Vollständigkeit oder Approximationsalgorithmen behandelt.

Signale und Systeme

Lehr- und Arbeitsbuch. Von: *Martin Werner.* Wiesbaden, Vieweg-Verlag, 2000; 335 S., 257 Fig., ISBN 3-528 03929-9. Preis: broch. Fr. 50.50.

Das Buch stellt die Theorie der Signale und Systeme in kompakter, auf die Anwendung in der Informationstechnik bezogener Form vor. Dabei kommen aber auch die theoretischen Zusammenhänge nicht zu kurz. Auf Grund der zahlreichen Bilder, Tabellen und durchgerechneten Beispiele, die die Anwendung veranschaulichen, lässt sich das Lehrbuch auch als Nachschlagewerk benutzen. Der Inhalt reicht von deterministischen Signalen und Systemen über Laplace-, Z- und Fouriertransformationen (zeitkontinuierliche und zeitdiskrete Signale) bis hin zur digitalen Verarbeitung analoger Signale und stochastischen Prozessen.

Die Schwerpunkte liegen auf dem Verständnis der mathematischen Zusammenhänge – umfangreiche formale mathematische Herleitungen werden vermieden – und auf der Anwendung der bereitgestellten mathematischen Methoden durch viele Beispiele im Stil von zu lösenden Aufgaben aus Anwendungen der Informationstechnik. Alle Beispiele sind mit ausführlichen Musterlösungen versehen. Ergebnisse werden in aussagekräftigen Tabellen und Bildern zusammengestellt, so dass sich das Buch für Praktiker zum Nachschlagen eignet.

Multivariate Datenanalyse

Am Beispiel des statistischen Programmpakets SPSS. Von: *Gerhard Kockläuner.* Wiesbaden, Vieweg-Verlag, 1. Auflage, 2000; 160 S., div. Fig., ISBN 3-528-03165-4. Preis: broch. Fr. 58.–.

Multivariate Datenanalysen untersuchen Datensätze mit Beobachtungen von in der Regel drei oder mehr Variablen. Die jeweiligen Analyseverfahren sind Interdependenz- oder Dependenzverfahren. Dependenzverfahren erfordern mindestens zwei abhängige Variablen. Die multivariate Datenanalyse stellt diese Verfahren am Beispiel eines einheitlichen Datensatzes vor. Alle Anwendungen nutzen Prozeduren des statistischen Programmpakets SPSS.

Die Zielgruppe der vorliegenden Publikation umfasst sowohl Studierende und Dozenten der statistischen Wirtschaftswissenschaften als auch Praktiker in der Marktforschung und Softwarenutzer, die multivariate Datenanalysen durchführen und die Ergebnisse geeignet interpretieren wollen.

Im Einzelnen unterscheidet die multivariate Datenanlyse zwischen explorativen und konfirmatorischen Verfahren. Alle Verfahren werden in einer einheitlichen Darstellungsform präsentiert. Mit Hilfe des statistischen Programmpakets SPSS wird am Schluss der Kapitel jeweils ein Beispiel vorgestellt, dessen Interpretation den vorgestellten Inhalt abrundet.

Schnelle digitale Signalverarbeitung

Algorithmen, Architekturen, Anwendungen. Von: *Uwe Meyer-Bäse,* University of Florida, Gainesville, FL, USA. Heidelberg, Springer-Verlag GmbH & Co. KG, 2000; 364 S., 138 Fig., ISBN 3-540-67662-7. Preis: geb. Fr. 117.50.

Dieses Lehrbuch befasst sich mit den in der Praxis wichtigen Architekturen und Algorithmen der schnellen digitalen Signalverarbeitung. Neben den neusten Methoden aus der FFT-, Filter-, Filterbank- und Wavelet-Literatur werden die Grundlagen aus den Bereichen Computerarithmetik, Zahlentheorie, abstrakte Algebra und digitalem Schaltungsentwurf umfassend und detailliert behandelt. Zahlreiche Beispiele und Übungsaufgaben erschliessen das Gebiet von der praktischen Seite. Die Lösung der Aufgaben wird durch die auf der CD-ROM abgelegten Funktionen in Form von C-Programmen erleichtert.

E-Net News

Das Netzwerk für Informations- und Technologietransfer im Energiebereich, E-Net, hat

seine Zeitschrift neu konzipiert. Auf attraktiv gestalteten Seiten gibt die vierteljährlich erscheinende Broschüre einen breiten Überblick über die schweizerische Energieforschung sowie über die wichtigen Ansprechpartner in den einzelnen Forschungsbereichen. Weiterführende Links zu interessanten, Themen bezogenen Homepages runden die Darstellung der einzelnen Forschungsbereiche ab. Wer sich zudem über die KTI, die Kommission für Technologie und Innovation, oder über die Eidgenössischen Energieforschungskommission (Core) informieren will, findet hier die entsprechenden Kontakte.

Zusätzlich bietet E-Net einen News Ticker Service über Internet an. Unter der Adresse www.temas.ch/Enetregistration können Sie selektiv Ihre Interessensgebiete registrieren. Sie erhalten Ereignis gesteuert Kurzinformationen via E-Mail aus dem Bereich der Energieforschung und -entwicklung.

enet@temas.ch

IT-Praxis
Pratique informatique

Inprise/Borland verstärkt sein Open-Source-Engagement

Inprise/Borland teilt seinen Beitritt zum Gnome Foundation Advisory Board mit. Gnome steht für GNU Network Object Model Environment. Hinter diesem Namen verbergen sich eine Benutzeroberfläche und ein Applikations-Framework für Unix-basierte Betriebssysteme wie zum Beispiel Linux. Das Gnome Foundation Advisory Board unterstützt die Weiterentwicklung von frei verfügbaren Entwicklungs-Plattformen und Desktop-Umgebungen. Gnome ist eine Entwicklung der Free Software Foundation (FSF) und wurde erstmals im März 1999 auf der Linux World Conference in San Jose vorgestellt. Mittlerweile wird die Arbeit an Gnome im Rahmen einer eigenen Arbeitsgruppe innerhalb des GNU-Projekts weitergeführt. GNU wurde 1984 ins Leben gerufen als Initiative zur Förderung von frei verfügbarer, kostenloser Software. Mehr zum Thema Gnome und GNU ist unter http://www.gnome.org zu finden.

Mit der aktiven Beteiligung an dieser Institution, zu der auch Firmen wie IBM und Hewlett Packard gehören, verstärkt Inprise/Borland sein Engagement für Linux und die Open-Source-Bewegung. Unter dem Projektnamen Kylix entstehen derzeit auf der Basis von Delphi und C++ die ersten leistungsfähigen Applikations-Tools für das Betriebssystem Linux. Mit Kylix wird den Entwicklern ein komponentenbasiertes, visuelles Werkzeug zur Entwicklung von grafischen Benutzerschnittstellen sowie Internet-, Datenbank- und Server-Applikationen zur Verfügung stehen. Ein neuer nativer Hochgeschwindigkeits-Compiler für C, C++ und Delphi wird ebenso Bestandteil von Kylix sein wie Borland CLXTM, eine plattformübergreifende Version der Visual Component Library (VCL). CLX beschleunigt die Entwicklung nativer Linux-Applikationen und vereinfacht die Portierung von Delphi- und C++-Builder-Anwendungen zwischen Windows- und Linux-Betriebssystemen.

www.borland.de, www.inprise.de

Top-Level-Domain-Namen (TLD)

Die von der Internetbehörde Icann festgelegten sieben neuen TLD lauten *.info* für allgemeine Information und *.museum* für – wie der Name bereits andeutet – Homepages von Museen. Für private Homepages ist *.name* reserviert, während selbständig Erwerbende unter *.pro* zu finden sind. *.biz* schliesslich ist für Business und *.coop* für Genossenschaften reserviert. Die einzige firmenspezifische TLD lautet *.aero* für Fluggesellschaften.

www.icann. org/tlds/

Entspannung im europäischen PC-Markt

In der ersten Hälfte des letzten Jahres hat sich der europäische PC-Markt nicht überwältigend entwickelt. Das Marktinstitut Dataquest ortet jetzt aber eine allmähliche Entspannung: Im dritten Quartal wurden nach Angaben des Instituts 8,1 Millionen PC verkauft, was einer Steigerung von 10% gegenüber 1999 entspricht. Damit liegt Europa aber immer noch hinter den Zahlen für den gesamten Weltmarkt, der im selben Zeitraum um 20% gewachsen ist.

Hauptabnehmer ist mit rund 72% Anteil immer noch der Profibereich. Der Consumer-Bereich zeigt aber mit einer Zunahme von über 21% ein erfreuliches Wachstum. Spitzenreiter bei den Herstellern ist nach wie vor Compaq, vor Fujitsu Siemens, Dell und IBM.

Gleichungen im Web publizieren

Die Software Mathcad von Mathsoft, mit welcher komplexe mathematische Berechnungen durchgeführt werden können, weist in der Version 2001 eine erweiterte Datenbank-Schnittstelle auf: Über ODBC kann auf Datenbanken zugegriffen werden. Gemäss Mathsoft kann die Software neu die Darstellungen auch im Web publizieren. Mit dem neuen XML-Standard Math-ML können Gleichungen, die bislang nur als Bilddateien exportiert werden konnten, auch im Web platziert werden, wobei sie von dort heruntergeladen und in Mathcad weiter verarbeitet werden können. Das Programmpaket kann mit Microsoft Office, Autocad, Matlab und Visio 2000 verwendet werden (Quelle: c't/H 8752).

www.mathsoft.com

Neue Viren

Seit kurzem sind zwei neue Mail-Würmer mit den Bezeichnungen «Afeto» und «W32/MTX@M» im Umlauf. Afeto – mit brasilianischem Ursprung, am 28.11.2000 entdeckt und als Variante von W97M/Melissa.gen@mm identifiziert – sucht in den Verzeichnissen des lokalen Rechners nach Dateien mit der Endung .jpg, um diese dann in ein Word-Dokument einzubinden und sich als Makro anschliessend weiterzuschicken. Afeto selber ist nicht leicht zu identifizieren, da er bei den verschickten E-Mails sowohl den Dokumentennamen als auch die Betreffzeile jeweils ändert. Seine Adressaten sucht er sich nicht wie üblich im Adressbuch aus, sondern verwendet den Sent-Folder von Outlook.

http://vil.nai.com/vil/virussummary.asp?virus_k=98908

W32/MTX@M wurde bereits am 23.8.2000 mit Ursprung Deutschland entdeckt, hat sich aber erst in den letzten Wochen verbreitet. Wegen seiner Backdoor-Eigenschaften ist Vorsicht geboten, da unter Umständen nicht autorisierte Zugriffe auf die infizierten Rechner stattfinden können. Um die Hilfeleistungen einschlägiger Organisationen zu reduzieren, sperrt W32/MTX@M deren Internetseiten und unterdrückt das Versenden von E-Mails an Adressen für Virus-Warnungen.

http://vil.nai.com/vil/dispVirus.asp?virus_k=98797